

"Marty" stärkt das Gemeinschaftsgefühl

Tag der offenen Tür in der Martin-Luther-Grundschule in Betzdorf mit vielseitigem Programm

BETZDORF. Klassenräume sind farblich neu gestaltet worden, Verwaltung, Hausmeister, Bücherei und Schulleitung sind ins Untergeschoss gezogen, die Umbauarbeiten für den Kindergarten laufen auf Hochtouren - alles gute Gründe, um im Rahmen eines Tages der offenen Tür die Veränderungen in der Martin-Luther-Grundschule vorzustellen. Und es kamen viele Eltern, Kinder und interessierte Besucher, um sich im Gebäude umzuschauen.

Die rund 360 Grundschüler hatten gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Lehrern ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Kultur (Theater AG, Schwarzlichttheater, Kino, Hörspiel), Musik (Chor, Schleiertanz), Spiel (Dosenwerfen, Lernspiele) und Spaß (Basteln von Buttons und "Frustsäckchen", Sinnesparcours) sorgten gemeinsam mit einer Ausstellung von Dinosauriern und Perlentieren für vergnügliche Stunden in der Schule. Auch die Schulkasse wurde aufge bessert (Kinderflohmarkt, Blumenstand).

Zur Stärkung nach dem Rundgang gab es leckere Waffeln von kleinen Waffelbäckern zubereitet. Der Förderkreis bot Getränke und Würstchen an.

"Viele Eltern haben sich engagiert", freute sich die Vorsitzende Liane Aust, "Schule, Kinder, Eltern gehören zusammen. Nur so kann Schule gelebt werden." Blaue T-Shirts mit dem Konterfei des Schulmaskottchens "Marty" sollen das Gemeinschaftsgefühl der Schüler stärken und wurden ebenfalls zum Kauf angeboten. Mit dem Erlös des Schulfestes wird ein Computerraum eingerichtet.

Beim Tag der offenen Tür ging es auf allen Fluren und in den Klassenräumen höchst lebendig zu. "Fast alle haben bereits einen frischen Anstrich erhalten. Auch hier haben die Eltern mitgeholfen", erzählte Schulleiterin Marie- Luise Hees-Groß bei einem Rundgang durch das Schulgebäude. Im übertragenen Sinne Farbe ins Spiel werden nach den Sommerferien die Mädchen und Jungen des Kindergartens Brunnenstraße bringen. Ende August steht der Umzug mit zwei Gruppen an.

Grundschule und Kindergarten unter einem gemeinsamen Dach - im Vorfeld wurde dies von allen Seiten durchaus kontrovers diskutiert (die RZ berichtete). "Wir sind gespannt, wie das praktisch aussehen wird", sagt Liane Aust.

Im hinteren Trakt hat die Schule Platz gemacht für den Kindergarten. Verwaltung, Hausmeister, Bücherei und Schulleitung sind mit ihren Büros ins Untergeschoss gezogen. Auf rund 250 Quadratmetern werden zwei Gruppenräume, zwei Abstellräume, ein Intensivraum, Büros für die Erzieherinnen und eine Teeküche eingerichtet. "Es wird ein Kindergarten, wie er sein soll und der Norm entspricht", betont die Schulleiterin. Sie sieht in der engen Nachbarschaft von Grundschule und Kindergarten eine große Chance. "Ich freue mich schon darauf." (clg)